



**Jorge Bolet: The RIAS recordings, Vol. II**

aud 97.738

EAN: 4022143977380



Audio (Andreas Lucewicz - 2018.05.01)

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914- 1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegrabenen und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den "Annees de Pelerinage II" und die von allen Pianisten gefürchtete "Tannhäuser"-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.



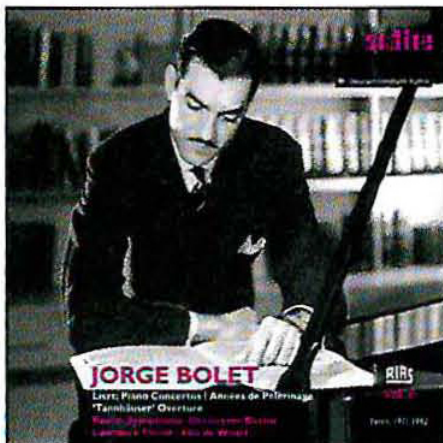
**Klavier Franz Liszt**  
Petrarca-Sonette, Klavierkonzerte 1 & 2, „Tannhäuser“-Ouvertüre  
Musik:   
Klang:

Bolet, RSO Berlin, Foster/de Waart

**Audite/Note 1 (CD)**

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914–1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegrabenen und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den „Annees de Pelerinage II“ und die von allen Pianisten gefürchtete „Tannhäuser“-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.

**Andreas Lucewicz**  
 Bolet (Decca), Bolet (RCA)



**Klavier**  
**Franz Liszt**

Petrarca-Sonette,  
Klavierkonzerte 1  
& 2, „Tannhäuser“-  
Ouvertüre

Musik: ●●●●●

Klang: ●●●●●

Bolet, RSO Berlin, Foster/de Waart

**Audite/Note 1 (CD)**

Nach wie vor gilt der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914–1990) als unangefochtene Instanz genuiner Liszt-Interpretation. Die vorliegenden, beim RIAS Berlin ausgegrabenen und hervorragend remasterten Archivschätze belegen das auf schönste Weise: Live-Mitschnitte der Klavierkonzerte mit dem RSO Berlin von 1971 und 1982, Studioaufnahmen der Petrarca-Sonette 47, 104 und 123 aus den „Années de Pèlerinage II“ und die von allen Pianisten gefürchtete „Tannhäuser“-Ouvertüre, die Bolet 1973 einspielte. Das ebenso stringente wie noble Spiel des Musikers adelt die Stücke und bringt die Seele des Komponisten zum Klingen.

**Andreas Lucewicz**

★ Bolet (Decca), Bolet (RCA)